

Keiner weiß, was

Die Heidelbeerwelten in Buch sorgen erneut für Aufregung. Die Anrainer wollen Klarheit.

■ BUCH i. T. (fh). Auf der geplanten Heidelbeerplantage samt Sinnesleerpfad und Urlaub am Bauernhof von EU-Konsulent und Landwirt Johannes Ausserladscheiter wird derzeit kräftig umgegraben. Die Bauarbeiten sind sowohl bei den geplanten Heidelbeerkulturen als auch am Hof des Bauern voll im Gange. Bereits zu Beginn des Projektes lagen sich Bürgermeister Mauracher und Ausserladscheiter in den Haaren und der Gemeindechef ließ die Bauarbeiten am Hof stoppen, da er der Ansicht war, dass diese einer Bewilligungspflicht unterliegen würden. Ausserladscheiter verwies jedoch

darauf, dass er, laut Landwirtschaftskammer, keine Bewilligung für die Aufschüttungen am sogenannten „Fröhlerhof“ brauche. Anrainer sowie Gemeinde bekommen nur sehr dürftige Informationen, was das Projekt Ausserladscheiters betrifft und somit sind die Spekulationen vielseitig. „Als Anrainer wüssten wir schon ganz gerne, wie das jetzt weitergeht. Die Aufschüttungen sind nicht gerade klein und es wäre das Mindeste, uns zu sagen, wie es sich entwickelt“, ärgert sich einer der Anrainer in der Nähe des Fröhlerhofes.

Erneute Aufregung

Bürgermeister Otto Mauracher erklärte gegenüber den BEZIRKSBLÄTTERN, dass Ausserladscheiter einfach wieder mit den Bauarbeiten an der Plantage sowie dem Hof begonnen habe und er auch Wasser aus



Johannes Ausserladscheiter lässt sich nicht gerne in die Karten schauen.

Foto: privat

einem naheliegenden Bach ableite und einen Weg ohne Bewilligung abgezaunt habe. „Ich habe einen Anruf vom Bauhofleiter bekommen, der mich darüber informiert hat, was hier vor sich geht. Ausserladscheiter kann doch nicht

hier läuft



Die Bauarbeiten für die Heidelbeerplantage in Buch sind voll im Gange und weithin sichtbar.

Foto: Haun

einfach einen Wanderweg abzäunen. Die Wanderwege müssen öffentlich zugänglich sein und dafür werde ich mich einsetzen“, so der Bürgermeister. Ausserladscheiter selbst will auf Anfrage der BEZIRKSBLÄTTER keine Stellungnahme

zu seinem Projekt abgeben. Er hat für die Arbeiten an seinem Hof sowie für jene bei den Heidelbeerkulturen die forstrechtliche Genehmigung. **Diskutieren Sie mit und sagen Sie uns Ihre Meinung auf: www.meinbezirk.at**